



Nummer 19
Freitag, 10. Mai 2024
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



**Europarat zeichnet Gemeinde
Oberstenfeld mit dem
Europadiplom aus** Seite 4



**Buntes Schulfest der Lichten-
bergschule** Seite 18



**Führungen und Touren im
schönen Bottwartal**

Seite 10+11



**Einladung zur Gemeinde-
ratssitzung am 16. Mai 2024**

Seite 9

TAG DER GESUNDHEIT

FREITAG, 17. MAI 2024

10:00–19:00 UHR



Weitere Infos auf:
www.freibad-oberes-bottwartal.com



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062 261 - 0
Bürgermeister	07062 261 - 11
Amt für Finanzen	07062 261 - 31
Bauamt	07062 261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062 261 - 21
Hauptamt	07062 261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062 261 - 59
Team Bürgerbüro	07062 261 - 50

info@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne mit Bürgermeister Markus Kleemann oder weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

ORTSVORSTEHER

**Terminverschiebung
siehe Seite 5**

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Altes Rathaus Gronau	1. und 3. Montag im Monat 17:30 – 18:00 Uhr
Dorfhaus Prevorst	1. und 3. Montag im Monat 18:30 – 19:00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Notfallpraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Notfallpraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Notfallpraxis Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Notfallpraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr
--------------------------------	-------------------

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Notfalldienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufer über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 11. Mai	
Apotheke Kirchberg	
Kirchplatz 1, 77137 Kirchberg	07144 36726
Theodor-Heuss-Apotheke	
Georg-Kohl-Str. 21, 74336 Brackenheim	07135 4307
Sonntag, 12. Mai	
Neckar-Apotheke Ingersheim	
Tiefengasse 19, 74379 Ingersheim	07142 20280
Rosen-Apotheke Talheim	
Rathausplatz 34, 74388 Talheim	07133 98620

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen, Universitätsklinikum Freiburg	0761 19240
---	--------------

Namens-Wettbewerb

NAME GESUCHT
für unsere neue „Mobile Tourist-Information“!

ein speziell hierfür von der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal angeschafftes Elektrofahrzeug in Form eines Foodtrucks, welches als touristischer Anlaufpunkt flexible Beratung in der Stadt oder auf dem Weinberg ermöglicht. Die „Mobile Tourist-Info“ wird voraussichtlich ab Oktober 2024, pünktlich zu den zahlreichen Weinfesten der Wein-Lese-Landschaft, auf Tour gehen.

Schicken Sie uns Ihren kreativen Namensvorschlag an:
info@marbach-bottwartal.de
 Einsendeschluss: 11. Juni 2024
 Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Was gibt es zu gewinnen?

Der Namensfinder erhält ein Zweier-Set Liegestühle mit malerischen Bildern aus der Region Marbach-Bottwartal.

Unter den weiteren Einsendungen verlosen wir:

- Eintritt für 2 Personen zur Führung auf der Burg Lichtenberg
- Karten für die Sonntags-Stadtführung für 2 Personen in der Schillerstadt Marbach

Ihre E-Mail Adresse wird ausschließlich zu Verwaltungszwecken genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Jeder allein eingesendete Vorschlag wird als Geschenk erachtet, werden Sie benachrichtigt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mehr Informationen unter:
www.marbach-bottwartal.de

Neuer Webauftritt:

www.oberstenfeld.de

Leintal Brass

Blechbläserensemble

Benefizkonzert
Sonntag 12. Mai 2024 - 18:30 Uhr
 Stiftskirche in Oberstenfeld

Eintritt frei, Spenden erbeten
 Der Spendenerlös wird für den Sozialfonds des Krankenpflegefördervereins Oberstenfeld e.V. verwendet

www.leintal-brass.de
 Evang. Kirchengemeinde Oberstenfeld

Wahl ab 16

Thekengespräch zur Kommunalwahl im Jugendhaus Oberstenfeld

mit den Kandidatinnen und Kandidaten

17. Mai 2024

19 - 22 Uhr

Jugendhaus Oberstenfeld

Komm vorbei und informier dich!



INFOS AUS DEM RATHAUS



Europarat zeichnet Gemeinde Oberstenfeld mit dem Europadiplom aus

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PVER) hat in seiner Sitzung vom 17. April 2024 beschlossen, der Gemeinde Oberstenfeld für ihren wertvollen Beitrag zur europäischen Verständigung und Einheit das Europadiplom zu verleihen.

„Diese Verleihung des Europadiploms ist eine bedeutende Auszeichnung für die Gemeinde Oberstenfeld und unterstreicht unser Engagement für die Förderung von Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechten“, so Bürgermeister Markus Kleemann.

Durch eine Vielzahl von Initiativen und Projekten trägt die Gemeinde Oberstenfeld dazu bei, den interkulturellen Dialog zwischen Europäerinnen und Europäern aus unterschiedlichen Staaten zu fördern und die europäische Identität zu stärken. Dazu zählt insbesondere die gelebte Städtepartnerschaft mit der italienischen Kommune Verbicaro. Darüber hinaus beteiligt sich die Gemeinde derzeit unter anderem an einem komplett von der Europäischen Union finanzierten ErasmusPlus-Projekt oder dem Europe-for-Citizens-Projekt. Ein weiterer bedeutender Beitrag zu unserer europäischen Ausrichtung ist auch die langjährige



Unter anderem führt unsere gute Partnerschaft mit Verbicaro – auf dem Foto die Übergabe des Gastgeschenkes 2022 – zur Auszeichnung mit dem Europadiplom

Mitgliedschaft der Gemeinde Oberstenfeld in der überparteilichen Europa-Union Deutschland e.V., Kreisverband Ludwigsburg, deren Vorsitzender mittlerweile Bürgermeister Markus Kleemann ist. Zudem entwickeln wir zusammen mit anderen Städten und Gemeinden mit einem großen kulturellen Erbe im Landkreis Ludwigsburg gerade einen europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit, bei welchem unser Pendant vor allem Städte und Gemeinden aus Norditalien sind.

Nicht zuletzt haben wir vor wenigen Jahren auch unsere alte Feuerwehrehleiter über das Staatsministerium Baden-Württemberg an eine Kommune im Kosovo gespendet.

„Wir setzen uns schon lange mit Leidenschaft und Engagement für die Werte und Ideale der Europäischen Union ein“, sagt Bürgermeister Markus Kleemann. „Die Verleihung des Europadiploms ist eine Bestätigung unserer Bemühungen und ein Ansporn, unseren Beitrag zu einer für die Bürgerinnen und Bürger vorteilhaften europäischen Integration und Zusammenarbeit fortzusetzen.“

Die offizielle Verleihungszereemonie findet Ende Juni im Europarat in Straßburg statt.

Steffen Dietz tritt seine Stelle als EDV-Spezialist bei der Gemeinde Oberstenfeld an

Seit Anfang Mai verstärkt Steffen Dietz als neuer EDV-Spezialist das Team der Verwaltung, nachdem die Stelle wenige Wochen nicht besetzt war. Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung wird er für die IT-Belange der Gemeindeverwaltung sowie aller Außenstellen verantwortlich sein. Als Gronauer bringt er nicht nur technisches Know-how, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Anforderungen der Gemeinde mit. Zuvor war er 11 Jahre lang als IT-Systemadministrator bei der Gesundheits GmbH beschäftigt. In seiner neuen Position wird Steffen Dietz dafür sorgen, dass die EDV-Systeme reibungslos funktionieren und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung optimale Unterstützung bieten. Von der Betreuung der Hardware bis zur Sicherstellung der Datenintegrität wird er sämtliche Aspekte der Informationstechnologie verantworten.

Bürgermeister Markus Kleemann äußerte sich erfreut über die gute Wiederbesetzung der EDV-Stelle: „Wir sind glücklich, Steffen Dietz in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sein Fachwissen und seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde machen ihn zu einer wertvollen Bereicherung.“



Die Gemeinde Oberstenfeld wünscht Steffen Dietz einen erfolgreichen Start und freut sich auf die wertvolle Unterstützung des Rathasteams.

Verschiebung der Bürgersprechstunden im Mai 2024

Die Bürgersprechstunden in Gronau und Prevorst mit Ortsvorsteher Eberhard Wolf müssen im Monat Mai verschoben werden.

Bitte beachten Sie, dass am Montag, den 6. Mai 2024 und am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 KEINE Bürgersprechstunden stattfinden.

Ersatztermin für die Bürgersprechstunden ist am **Dienstag, den 14. Mai 2024** in Gronau und Prevorst.

Die **Sprechzeiten** sind wie gewohnt:

Altes Rathaus Gronau: 17:30 – 18:00 Uhr
 Dorfhaus Prevorst: 18:30 – 19:00 Uhr –
 im Mai mit Bürgermeister
 Markus Kleemann

Bürgersprechstunde im Dorfhaus in Prevorst

mit **Bürgermeister Markus Kleemann** und **Ortsvorsteher Eberhard Wolf** am **Dienstag, dem 14. Mai 2024 um 18:30 Uhr**



Gerne bieten Bürgermeister Markus Kleemann und Ortsvorsteher Eberhard Wolf wieder wie gewohnt eine Bürgersprechstunde in Prevorst an. Beiden ist das persönliche Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig, um sich Zeit für deren Anliegen zu nehmen.

Ausgabe Briefwahlunterlagen

Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen zur Kommunal- und Europawahl erst ausgestellt werden können, wenn uns alle erforderlichen Stimmzettel vorliegen. Dies ist aktuell noch nicht der Fall.

Wir gehen davon aus, dass der Versand der Briefwahlunterlagen frühestens ab Montag, 13. Mai 2024, erfolgen kann.

Alle Anträge auf Briefwahl werden von der Gemeindeverwaltung aufbewahrt und bearbeitet, sobald die Stimmzettel angekommen sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Kommunal- und Europawahl am 9. Juni 2024

Am Sonntag, 9. Juni 2024, werden Sie in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst das Europäische Parlament, die Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart, den Kreistag, den Gemeinderat und in Gronau und Prevorst zudem den Ortschaftsrat wählen.

Am Wahlsonntag haben die Wahllokale von **8 Uhr bis 18 Uhr** geöffnet. Ihre Stimmzettel für den Gemeinderat, den Ortschaftsrat und den Kreistag sowie die Regionalversammlung haben Sie nach Hause geschickt bekommen oder werden Sie bald erhalten. Dort können Sie dann in Ruhe die Stimmzettel ausfüllen und am Wahltag in das Wahllokal mitbringen.

Die passenden Wahlumschläge sowie den Stimmzettel zur Europawahl erhalten Sie am Wahlsonntag im Wahllokal. Für die Europawahl wird es keinen Wahlumschlag geben. Daher werfen Sie den Stimmzettel für die Wahl zum Europäischen Parlament gefaltet ohne Umschlag in die Urne.

Wenn Sie sich auf Ihren Stimmzetteln verschrieben oder diese verlegt haben, bekommen Sie im Wahllokal neue Stimmzettel ausgehändigt und können diese dann dort ausfüllen.

Wichtige Hinweise:

1. Bringen Sie zur Wahl bitte Ihre **Wahlbenachrichtigung** und Ihren **Personalausweis oder Reisepass** sowie nach Möglichkeit Ihre Stimmzettel für die Gemeinderatswahl sowie für die Kreistagswahl und für die Wahl der Regionalversammlung mit. Die Gronauer und Prevorster Wahlberechtigten bringen bitte zusätzlich noch den Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl mit.

2. Kontrollieren Sie nach dem Ausfüllen des Stimmzettels die Anzahl der abgegebenen Stimmen. Sie dürfen insgesamt für die

Gemeinderatswahl	nicht mehr als 18 Stimmen
Ortschaftsratswahl	nicht mehr als 10 Stimmen
Kreistagswahl	nicht mehr als 6 Stimmen
Regionalwahl	nicht mehr als 1 Stimme
Europawahl	nicht mehr als 1 Stimme abgeben.

3. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der **Gemeinderatswahl** nur so vielen Bewerberinnen oder Bewerbern für einen Wohnbezirk Stimmen geben können, wie für den Wahlbezirk an Vertreterinnen und Vertretern zu wählen sind – sonst sind alle Stimmen für diesen Wohnbezirk ungültig.

Sie dürfen für den Wohnbezirk **Oberstenfeld** nicht mehr als **13** Bewerberinnen oder Bewerber, für den Wohnbezirk **Gronau** nicht mehr als **4** Bewerberinnen oder Bewerber, für den Wohnbezirk **Prevorst** nicht mehr als **1** Bewerberin oder Bewerber wählen. Sie können diesen Kandidatinnen und Kandidaten eine, zwei oder drei Stimmen geben.

Bei der **Ortschaftsratswahl** beachten Sie bitte, dass Sie den Bewerberinnen oder Bewerbern ebenfalls nur so viele Stimmen geben können, wie für den Wahlbezirk an Vertreterinnen und Vertretern zu wählen sind – sonst sind alle Stimmen für diesen Wohnbezirk ungültig.

Sie dürfen für den Wohnbezirk Gronau nicht mehr als **8** Bewerberinnen oder Bewerber, für den Wohnbezirk Prevorst nicht mehr als **2** Bewerberinnen oder Bewerber wählen. Sie können diesen Kandidatinnen und Kandidaten eine, zwei oder drei Stimmen geben.

4. Kennzeichnen Sie alle Bewerber, denen Sie Ihre Stimme(n) geben wollen, in **eindeutiger** Art und Weise, zum Beispiel durch die Zahl „1“, „2“ oder „3“.



5. Bei der Gemeinderats-, der Ortschaftsrats- und der Kreistagswahl können Sie grundsätzlich Kandidatinnen und Kandidaten **aller** Wahlvorschläge Stimmen geben. Hierzu können Sie entweder **mehrere Stimmzettel verwenden** und die Kandidatinnen oder Kandidaten, die Stimmen erhalten sollen, entsprechend **markieren**. Alternativ können Sie auch nur einen Stimmzettel verwenden und die Kandidatinnen und Kandidaten aus anderen Wahlvorschlägen, denen Sie Stimmen geben möchten, „**panaschieren**“, also handschriftlich eintragen.
6. Bei der Gemeinderats-, der Ortschaftsrats- und der Kreistagswahl können Sie einen Stimmzettel auch **unverändert** abgeben. In diesem Fall erhalten bei der Gemeinderatswahl die ersten 18 Bewerberinnen und Bewerber und bei der Ortschaftsratswahl die ersten 10 Bewerberinnen und Bewerber dieses Wahlvorschlags je eine Stimme. Es erhalten jedoch nur so viele Bewerberinnen und Bewerber innerhalb eines Wohnbezirks eine Stimme, wie im jeweiligen Wohnbezirk tatsächlich an Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind. Bei der Kreistagswahl erhalten bei Abgabe eines unveränderten Stimmzettels die ersten 6 Kandidatinnen und Kandidaten dieses Wahlvorschlags je eine Stimme.
7. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, Ihren Stimmzettel nach dem Ausfüllen auf seine Richtigkeit hin zu **überprüfen**.

Beantragung von Briefwahlunterlagen

Falls Sie nicht im Wahllokal, sondern von zu Hause aus Ihre Stimme abgeben möchten, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie das Antragsformular für die Briefwahlunterlagen. Diesen Antrag bitte vollständig ausfüllen und unterschrieben in den Briefkasten im Rathaus Oberstenfeld einwerfen.

Noch einfacher können Sie die Briefwahlunterlagen über das Internet beantragen:

- Zur Antragstellung werden die Daten aus der Wahlberechtigung benötigt. Auf der Homepage **www.oberstenfeld.de** ist unter „Europa- und Kommunalwahlen“ ein Link eingerichtet, der Sie automatisch auf die weiterführende Seite lenkt, auf der Sie den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beantragen können. Bitte beachten Sie, dass der Link nur **bis Donnerstag, 6. Juni 2024, 11 Uhr**, aktiv ist. Danach ist eine Antragstellung über das Internet nicht mehr möglich. Sie müssen sich dann direkt an das Wahlamt der Gemeinde Oberstenfeld wenden.
- Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch einfach mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt – Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden auf dem Postweg übersandt oder amtlich überbracht. Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Der letzte Zeitpunkt für die persönliche Beantragung von Briefwahlunterlagen im Bürgerbüro ist Freitag, 7. Juni 2024, um 18 Uhr.

Das Rathaus hat dafür einen **Bereitschaftsdienst** eingerichtet: An diesem **Freitag** haben wir zur Beantragung der Briefwahl **bis 18 Uhr** für Sie geöffnet.

Ausnahmen:

Bis zum Tag vor der Wahl, Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr, können Wahlscheine ersetzt werden, wenn der Wahlberechtigte glaubhaft versichert, dass er den Wahlschein nicht erhalten hat. Verlorene Wahlscheine werden dagegen nicht ersetzt.

Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter kann einen Wahlschein noch bis zum Wahltag, 9. Juni 2024, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Rufbereitschaft:

Falls Sie am Samstag, 8. Juni 2024, bis 12 Uhr oder am Wahlsonntag, 9. Juni 2024, aus oben genannten Gründen noch einen Wahlschein beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Mobilfunknummer: 0176 11126154. Durch diese Rufbereitschaft wird eine kurzfristige Wahlscheinausstellung gewährleistet.

Rechtzeitige Abgabe der Briefwahlunterlagen:

Besonders wichtig ist, dass nach Durchführung der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, spätestens am Wahlsonntag, 9. Juni 2024, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse (Rathaus Oberstenfeld) vorliegen. Nur dann zählen die Stimmen mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, wird deshalb die möglichst frühzeitige Aufgabe des Briefes bei der Post dringend empfohlen. Zu spät zugestellte Wahlbriefe können bei der Auszählung nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass Briefwahlunterlagen am Wahlsonntag nicht in den Wahllokalen abgegeben werden dürfen. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese rechtzeitig bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse abgegeben bzw. eingeworfen werden. Um Kenntnisnahme und Verständnis wird gebeten.

Wahlergebnisse

Das Team der über 80 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wird am Sonntagabend nach Schließung der Wahllokale die Europawahl und die Regionalwahl auszählen.

Am Montag, 10. Juni 2024, werden dann im Rathaus die Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen ausgezählt.

Unter www.oberstenfeld.de können Sie ebenfalls am Wahlabend ab ca. 19.30 Uhr die ersten Ergebnisse der Auszählungen in der Gemeinde Oberstenfeld abrufen.



9. Juni 2024:
Kommunalwahlen
Europawahl

Informier dich!

Jede Stimme zählt!

Alle zusammen!

Geh wählen!



www.oberstenfeld.de

Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen in den Pfingstferien 2024

Einrichtung

Bürgermeisteramt Oberstenfeld

Bürgertreff Oberstenfeld

Bücherei

Jugendhaus Charisma

GroMusle

Bürgerhaus

Sporthalle

Schulsporthalle

MZH Gronau

Dorfhaus Prevorst

Lichtenbergschule

Kernzeitenbetreuung an der Lichtenbergschule

Hort an der Lichtenbergschule

Zeitraum vom 21. Mai 2024 bis einschließlich 2. Juni 2024

geöffnet

geschlossen

geöffnet, am Pfingstsamstag, 18. Mai 2024 geschlossen

geöffnet

am Sonntag, 2. Juni 2024 geöffnet

geschlossen

geschlossen

geschlossen

geschlossen

geschlossen

geschlossen

geschlossen

geöffnet vom 21.5.2024 bis 24.5.2024

Kindertageseinrichtungen:

Gehrn

geschlossen

Wirbelwind

geöffnet vom 21.5.2024 bis 29.5.2024

Bäderwiesen

geöffnet vom 27.5.2024 bis 31.5.2024

Hauäcker

geschlossen

Gronau

geöffnet vom 27.5.2024 bis 31.5.2024

Prevorst

geöffnet vom 21.5.2024 bis 29.5.2024

Fälligkeit der 2. Grundsteuer-Vierteljahresrate 2024 und der 2. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate 2024

Am **15. Mai 2024** sind die 2. Grundsteuer-Vierteljahresrate und die 2. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate für das Jahr 2024 zur Zahlung fällig. Der zu zahlende Betrag ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten. Bei verspäteter Zahlung müssen aufgrund gesetzlicher Regelungen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden. Außerdem hat die Schuldnerin oder der Schuldner im Beitreibungsfalle die daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Es ist erforderlich, dass bei den Überweisungen das **Kassenzeichen** angegeben wird. Bei den Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge von ihrem Bankkonto abgebucht.

Im Übrigen möchten wir bei dieser Gelegenheit nochmals auf die Möglichkeit der Teilnahme am Abbuchungsverfahren hinweisen und bitten, möglichst rege davon Gebrauch zu machen.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahr) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen die bisherige Eigentümerin oder der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Die Fortschreibung erfolgt auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres. Andere Vereinbarungen (z. B. im Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen den bisherigen und den neuen Eigentümern. Sie berühren aber nicht die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde.

Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den Friedhöfen

Ab 13. Mai 2024 werden auf den Friedhöfen der Gemeinde Oberstenfeld, Gronau und Prevorst die Grabmale auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabnutzungsberechtigten verpflichtet sind, die Grabmale stets standsicher zu halten.



**Besucht
uns auf
Instagram!**





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Notfallvorsorge betrifft uns alle!

In den kommenden Wochen möchten wir Ihnen darum einen Einblick des Landratsamtes Ludwigsburg zu Vorsorge und Selbsthilfe in verschiedenen Krisenlagen bieten:

Wie können Sie sich auf Situationen wie Unwetter, Hochwasser, oder einen Stromausfall vorbereiten?

Wie werden Sie bei Gefahr gewarnt und wie können Sie sich informieren?

Wie können Sie sich selbst und anderen helfen?

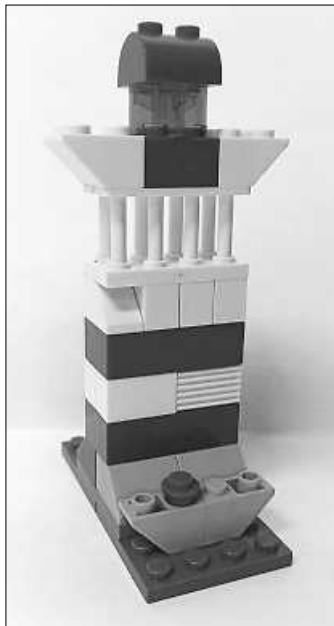
Teil 6: Katastrophenschutz-Leuchttürme

Anrufe, SMS, Messenger, E-Mail, all das funktioniert bei einem flächendeckenden Stromausfall schon nach kürzester Zeit nicht mehr. Doch wie alarmieren Sie dann Rettungskräfte oder die Feuerwehr, wenn Sie Hilfe brauchen? Wie bieten Sie Ihre Unterstützung den Behörden an, wenn Sie helfen möchten?

Das Leuchtturmkonzept des Landkreises Ludwigsburg trägt seinen Namen, weil die Feuerwehrrhäuser im Kreis dank ihrer Notstromversorgung auch im Blackout weiterhin erkennbar erleuchtet sind. Sie werden von Feuerwehrleuten besetzt, die Ihre Notrufe entgegennehmen und an die zuständige Stelle weiterleiten.

Bei Ausfall der Notrufnummern:

- Wenn Sie die Notrufnummer über das Handy nicht erreichen können, versuchen Sie ein Festnetztelefon und umgekehrt.
- Nach spätestens einer halben Stunde sind auch kleine Feuerwehrrhäuser und Standorte besetzt. Hier können Sie Hilfe erhalten und Notrufe absetzen.
- Achten Sie am Katastrophenschutz-Leuchtturm darauf, Feuerwehr und Rettungskräfte nicht zu behindern! Halten Sie Aus- und Einfahrten sowie Zugänge frei!



Quelle: Dominik Fischer „Mein Leuchtturm“

Bei Stromausfall:

- Das Festnetz fällt sofort aus. Handymasten sind nur maximal zwei Stunden mit Notstrom versorgt.
- Nutzen Sie das Handy NUR für dringende Notfälle. Das Netz kann sonst durch Überlastung zusammenbrechen.
- Nach spätestens einer halben Stunde sind auch kleine Feuerwehrrhäuser und Standorte besetzt. Hier können Sie Hilfe erhalten und Notrufe absetzen.
- Achten Sie am Katastrophenschutz-Leuchtturm darauf, Feuerwehr und Rettungskräfte nicht zu behindern! Halten Sie Aus- und Einfahrten sowie Zugänge frei!

Wenn Sie Angehörige haben, die zuhause gepflegt werden, sollten Sie sofort, nachdem Sie einen Stromausfall bemerken, die Rettungsdienste informieren. Wenn Sie den Notruf über das Fest- oder Mobilnetz nicht erreichen, begeben Sie sich sofort zum nächsten Katastrophenschutz-Leuchtturm (Feuerwehrhaus) und setzen dort den Notruf ab.

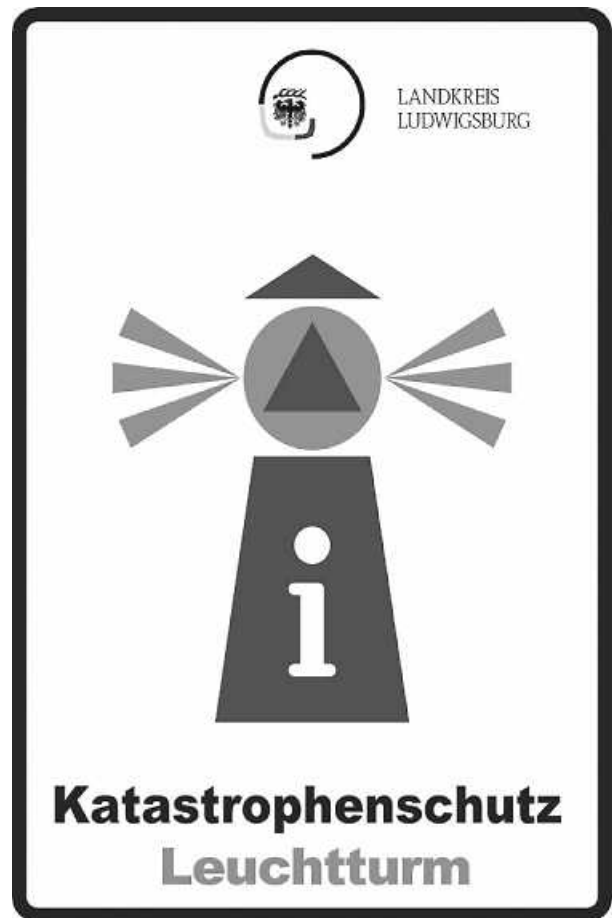
- Ihre Angehörigen werden, wenn nötig, zu einem medizinischen Versorgungspunkt gebracht.

Melden Sie der Feuerwehr oder dem Rettungsdienst:

- **Wie viele** Personen benötigen Hilfe? Wie heißen die Personen?
- **Wo** befinden sich diese Personen? Genaue Adresse/Wegbeschreibung!
- **Was** ist die Diagnose, welche Krankheiten haben die Personen?
- **Welche** Geräte brauchen Sie und **welche** Medikamente?
- **Wie lange** halten Medikamente und die Akkus von den medizinischen Geräten noch?

Helfen Sie, indem Sie, wenn möglich, Medikamente, Rezepte, Diagnosen etc. zusammensuchen und den Rettungskräften zur Verfügung stellen.

Sie erkennen Katastrophenschutz-Leuchttürme immer an folgendem Schild oder Symbol:



Quelle: Bevölkerungsschutz Landratsamt Ludwigsburg

Quellen: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bevölkerungsschutz Landratsamt Ludwigsburg

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Oberstenfeld

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Markus Kleemann,
71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung

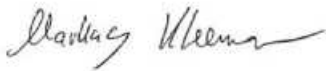
**zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 16. Mai 2024
um 18:30 Uhr im Bürgerhaus in Oberstenfeld**

TOP Thema

- 1 Bauvorhaben für die Sanierung, Umnutzung und den Umbau einer Sheddachhalle (Fabrikgebäude) zu einem Lebensmittelmarkt, einer Apotheke und einer Bäckerei auf dem Grundstück Gronauer Straße 70, Flst. 247, 255 und 258, in Oberstenfeld
- 2 Bauvorhaben für den Neubau eines Parkplatzes, einer mehrgeschossigen Parkgarage und eines Praxisgebäudes „Mobility Hub Bottwarwiesen“ auf dem Grundstück Gronauer Straße 70, Flst. 247, 255, 258, in Oberstenfeld
- 3 Bekanntgaben
- 4 Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 7. Mai 2024



Markus Kleemann
Bürgermeister

Einladung

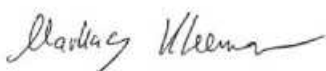
**zur Sitzung des Gemeinderates am 16. Mai 2024
um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Oberstenfeld**

TOP Thema

- 1 Städtebauliche Entwicklung „Bottwarwiesen“
- Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan „Bottwarwiesen“
- Untersuchung Knotenpunkte L1100 und Gronauer Straße sowie L1100 und Lichtenberger Straße
- 2 Sanierung Nussbaumweg in Oberstenfeld: Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau
- 3 Jahresbericht der Bücherei Oberstenfeld 2023
- 4 Sanierung von zwei Wasserschächten in Oberstenfeld
- 5 Neufassung der Friedhofssatzung und Kalkulation der Gebühren im Bestattungswesen für die Jahre 2024 bis 2026
- 6 Neufassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften und Kalkulation der Gebühren ab 1. Juli 2024
- 7 Spenden
- 8 Bekanntgaben
- 8.1 Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
- 8.2 Sonstige Bekanntgaben
- 9 Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 7. Mai 2024



Markus Kleemann
Bürgermeister

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Jacke (Mehrzweckhalle Gronau bei Blutspende)
- Kinder-Lerncomputer
- Autoschlüssel

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden. Nach verlorenen Gegenständen können Sie auch in unserem virtuellen Fundbüro auf unserer Homepage suchen: www.oberstenfeld.de

WIR GRATULIEREN


Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

- 11.05. Elena Kaschakov, 75 Jahre
- 12.05. Karl-Heinz Stadel, 80 Jahre
- 12.05. Adam Pertschy, 80 Jahre
- 12.05. Wilhelmine Müller, 80 Jahre
- 16.05. Rudi Wölfel, 70 Jahre
- 16.05. Günter Eckert, 70 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit. Folgende Eheleute feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Jubiläumstag:



Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261 - 50.

AKTUELL UND WISSENSWERT

Am Montag, 13. Mai 2024, bleiben die Agentur für Arbeit Ludwigsburg und die Geschäftsstelle Bietigheim-Bissingen wegen einer dienstlichen Veranstaltung gantztägig geschlossen.

Antragstellern entstehen keine rechtlichen Nachteile, wenn sie sich am darauffolgenden Tag an die Dienststellen in Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen wenden.

Das Service-Center ist von 8 Uhr bis 18 Uhr unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 telefonisch zu erreichen. Mit den eServices auf www.arbeitsagentur.de/eservices können sich Jobsuchende online arbeitsuchend melden, einen Antrag auf Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld oder Berufsausbildungsbeihilfe stellen oder Veränderungen wie Nebentätigkeiten, Erkrankung, Adressänderung u. a. mitteilen. Firmen können freie Stellen melden und Arbeitgeberbescheinigungen elektronisch übermitteln.



OKIFE PRO



Oberstenfelder Kinderferienprogramm

Sie möchten eine Veranstaltung anbieten? Dann melden Sie sich jetzt noch bis zum 25. Mai 2024!

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir starten in unsere Planung des **Oberstenfelder-Kinder-Ferien-Programms 2024**.

Bewährte Mitwirkende beim OKiFePro wurden bereits vom Jugendhaus angeschrieben und deren Beteiligung abgefragt.

Sie haben ein ganz besonderes Talent oder haben ein cooles Angebot und möchten dies mit Kindern oder Jugendlichen teilen? Dann ist unser Programm interessant für Sie!

Frau Oßfeld nimmt bis zum 25. Mai 2024 Angebote an, die ihr per E-Mail oder Post zukommen. Diese Programmpunkte/Veranstaltungen werden dann in das Nupian Programm eingepflegt. Sie müssten uns dazu zwei Dokumente ausfüllen, den Rückmeldebogen, bei dem relevante Punkte Ihrer Veranstaltungen abgefragt werden, wie zum Beispiel:

- was Sie anbieten, eine kurze Beschreibung
- Teilnehmerzahl
- Unkostenbeitrag
- Treffpunkt etc.

Wichtig: ebenso noch eine unterschriebene Selbstverpflichtungserklärung (Kinder- und Jugendschutz).

Ihre Veranstaltung wird dann in unser Programm eingepflegt, auf der Homepage beworben und Sie bekommen nach der Vorlosung (das ist der Part, bei dem Plätze, die sehr beliebt sind, vom Programm verlost werden) einen Link mit Ihrem Zugang geschickt, mit dem Sie einsehen können, wer sich auf Ihre Veranstaltung angemeldet hat + Warteliste.

Die Unkosten bringen die Kinder zu Ihrer Veranstaltung mit. Es können auch kleinere Bastel- oder Spieleangebote sein, die Teilnehmeranzahl und die Altersgrenzen obliegen alleine Ihnen. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am OKiFePro besteht Unfallversicherungsschutz.

Wir und auch die Kinder und Jugendlichen würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!



Die nächsten Erlebnis-Termine sind:

Samstag, 18.05.2024 - Planwagenfahrt am Wunnenstein

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Unterer Wunnensteinparkplatz bei der Linde, 71723 Großbottwar-Winzerhausen

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 35,00 pro Person (inkl. Getränke und Imbiss)

Kommen Sie mit und genießen Sie Flora und Fauna sowie die Schönheit des Bottwartales. Je nach Witterung und Temperatur gibt es dazu passend einen Secco, drei Weine, dazu Herzhaftes und Süßes.

Anmeldung: Elke Lochmann, Tel. 07148/4711 oder www.wein-erfahrung.com

Sonntag, 19.05.2024 - Führung durch den Oberstenfelder Flägga

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Oechsle-Treff, Küfergasse 6, 71720 Oberstenfeld

Dauer: ca. 1,5 Std.

Preis: Eintritt frei, um eine Spende (5 €) wird gebeten

Die Gemeinde Oberstenfeld rund um das 1000 Jahre alte Damenstift mit seinen alten Gassen, den Fachwerkhäusern der Weingärtner, Küfer und anderer Handwerker ist wesentlich älter als manch andere Stadt im Kreis. Höhen und Tiefen der Ortsgeschichte, eingebettet in humorvolle Geschichten, werden Ihnen auf dem Rundweg durch Oberstenfelds Kern erzählt.

Anmeldung: oechsle.hanns-otto@t-online.de oder Tel. 07062/3519



Sonntag, 19.05.2024 - Führung in der Alexanderkirche in Marbach

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Alexanderkirche, Am Alten Markt, 71672 Marbach am Neckar

Dauer: ca. 1 Std.

Preis: Eintritt frei

Die spätgotische Alexanderkirche, erbaut 1450–1490, gilt als eine der schönsten Hallenkirchen in Süddeutschland. 2005 erhielt sie die weltweit letzte noch erhaltene dreimanualige Voit-Orgel von 1868. Die Schillerglocke Concordia auf dem Turm ist ein Geschenk der deutschstämmigen Bewohner Moskaus zum 100. Geburtstag Schillers.

Ohne Anmeldung, Infos unter www.alexanderkirche-marbach.de



Die Naturpark-Vespertouren gehen wieder mit vier Terminen an den Start

Dabei heißt es wandernd die Natur und regionale Köstlichkeiten entdecken!

Bei den Naturpark-Vespertouren können die Teilnehmenden wandernd die Vielfalt der Natur entdecken und die regional erzeugten Köstlichkeiten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald genießen. Dieses Jahr nehmen sieben verschiedene Höfe und Betriebe aus dem Naturpark teil.

„Mit den Vespertouren werden im Naturpark wirtschaftende Betriebe unterstützt“, so Projektmanagerin Sabine Rücker von der Naturpark-Geschäftsstelle. „Auf diese Weise entstehen regionale Wertschöpfungsketten und die Teilnehmer tragen zu deren Erhalt bei. So wird die regionale Erzeugung von Lebensmitteln und die damit verbundene Landschaftspflege unmittelbar und schmackhaft vermittelt. Durch örtliche Vermarktung und kurze Transportwege werden Klima und Umwelt geschont und mit jedem Kauf die bäuerlichen Strukturen unterstützt.“

Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 bieten folgende Höfe und Betriebe ein Naturpark-Vesper an:

- Gsälzladen Fleisch, Pfedelbach-Buchhorn
- Lädle im Riegenhof, Mainhardt-Riegenhof
- Biohof Vogel, Welzheim-Eberhardsweiler

Die teilnehmenden Betriebe stellen ihr Angebot aus eigenen und regionalen Produkten zusammen. Vom selbstgebackenen Brot über Wurst und verschiedene Käsesorten, Gemüse, Obst, Limonaden und mehr. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Einige Betriebe bieten auch vegetarisches oder Kindervesper an. Jedem Vesper liegt ein Wandervorschlag bei. Diese starten am jeweiligen Betrieb oder in der näheren Umgebung. Natürlich sind auch andere Wanderungen, Radtouren oder Freizeitaktivitäten möglich. Die Touren können auch über das Tourenportal Q-vadis auf das Mobilgerät heruntergeladen werden.

Die Naturpark-Vespertouren finden dieses Jahr an folgenden Sonntagen statt:

19. Mai, 16. Juni, 22. September, 20. Oktober

Der Programmflyer „Naturpark-Vespertouren 2024“ ist auf der Naturpark-Homepage per Download bzw. zur Bestellung zu bekommen.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Sabine Rücker

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 004

E-Mail: sabine.ruecker@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de



Foto: Naturparkarchiv / Naturpark SFW

Wüstenroter Höhentouren 2024

Heilende Klänge unter den Mammutbäumen des Wüstenroter Waldes in Wüstenrot am Donnerstag, den 16.05.2024

„Lasse Deinen Geist still werden, wie ein Teich im Wald.“ Er soll klar werden, wie Wasser, das von den Bergen fließt. „Lass Deine schweifenden Gedanken und Wünsche zur Ruhe kommen.“

Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes und bringt die Seele zum Schwingen.

Bewusstes Walderleben und Klangreise, umgeben von den gigantischen Mammutbäumen und auf dem Waldboden liegend, erleben die Teilnehmer Entspannung pur.

Treffpunkt ist um 18.00 Uhr in Wüstenrot, Wellingtonienstraße am Waldparkplatz.

Die Klangreise dauert 90 Minuten und kostet für Erwachsene 13,00 €. Die Teilnehmer erhalten ein warmes Getränk.

Bitte Liegematte, evtl. Decke, kleines Kissen und Tasse mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei Klangmassagepraktikerin Natalia Altergott unter 0176/87826561 oder per E-Mail naturrepublik.heilpraxis@gmail.com.

Der Steinäckerhof wird Naturpark-Partner des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald Auszeichnung beim Naturparkmarkt in Gaildorf

Im Rahmen des Saisonstartes der Naturparkmärkte wurde am 5. Mai in Gaildorf der Steinäckerhof als dritter Naturpark-Partner ausgezeichnet.

Die Familie Schupp betreibt in erster und zweiter Generation die Bioland-Landwirtschaft mit Hofladen in Gaildorf-Unterrot.

Sie legen bei ihrer Tierhaltung mit dem Schwerpunkt Limpurger Rind besonderen Wert auf Regionalität, Naturverträglichkeit und Tierwohl.

Die Auszeichnung würdigt das vorbildhafte, nachhaltige und regionale Wirtschaften des Betriebes und macht dies öffentlich sichtbar. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten stehen im Mittelpunkt der Kooperation zwischen Naturpark und Partnern. Ziele sind das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige Entwicklung der Region und eine beiderseitige Kommunikation nach außen.



Frank Zimmermann, Karl-Dieter Diemer, Familie Schupp

Foto: Naturparkarchiv

Karl-Dieter Diemer, Geschäftsführer des Naturparks, freute sich bei der Überreichung der Plakette und Urkunde an die Familie Schupp als neuen Naturpark-Partner: „Ein großer Dank gilt dem generationenübergreifenden Engagement der gesamten Familie.“ Der Gaildorfer Bürgermeister Frank Zimmermann war sichtlich stolz auf die gemeinsame Zusammenarbeit und brachte dies in seinen Grußworten zum Ausdruck. Am Ende des anschließenden Rundgangs über das Marktgelände konnten sich alle Teilnehmer am Stand von Haller Löwenbräu bei Bier, Salzkuchen, Brot und Wurst einen kulinarischen Eindruck verschaffen. Der gestrige Naturparkmarkt in Gaildorf bildete den Auftakt der Marktsaison 2024. Dabei präsentierten sich die Direktvermarkter und Direktvermarkterinnen mit ihren regionalen Nahrungsmitteln und Handwerkskünsten. An 5 weiteren Sonntagsterminen gibt es nun die Möglichkeit, regionale Köstlichkeiten zu genießen und einzukaufen. Der nächste Naturparkmarkt findet am 2. Juni 2024 in Backnang statt.

Als nächste Partner-Auszeichnung ist die der Bio-Landwirtschaft Breitenauer Hof der Familie Fellmann im Rahmen des Hoffestes am 28. Juli geplant. Weitere Informationen zum Naturpark-Partner-Projekt und den Bewerbungskriterien sind bei der Geschäftsstelle des Naturparks erhältlich.

Auf den Spuren des Waldglases - Vortrag mit Führung in der Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum Murrhardt

Das Gewerbe der Glasmacher war in der heutigen Region des Schwäbisch-Fränkischen Waldes vom 15. bis ins 19. Jahrhundert von zentraler Bedeutung und hat die Kultur, die Wirtschaft und die Siedlungsgeschichte entscheidend beeinflusst. Auf der Fläche des heutigen Naturparkgebiets sind aktuell 27 Glashüttenstandorte nachgewiesen, in denen das einstige Luxusgut hergestellt wurde. Häufig waren die Glashütten Keimzellen für heute noch bestehende Ortschaften. Im Naturparkzentrum ist bis 13. September 2024 die Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ zu sehen. Grundlage sind die langjährigen Forschungsarbeiten von Marianne Hasenmayer, die im letzten Jahr viel zu früh verstorben ist.

Anlässlich dieser Wechselausstellung wird Thomas Denzler vom Glashaus Spiegelberg am Donnerstag, 16. Mai 2024 um 18.00 Uhr einen Kurzvortrag zur Glashüttengeschichte im Schwäbisch-Fränkischen Wald halten. Anschließend führt er durch die Ausstellung und gibt Erläuterungen zu den Exponaten. Dies sind Fundstücke von Waldglas-Fragmenten und originale Gläser sowie Nachbildungen. Sie zeigen den Formenreichtum des grünen Waldglases. Weitere Themen sind die Glasherstellung, farbiges Glas und die Entwicklung zum Klarglas. Außergewöhnliche Objekte zeigen die ganze Vielfalt des Werkstoffes; modernes Glas des 20. Jahrhunderts rundet die Ausstellung ab.

Der Naturpark lädt alle Interessierten am Donnerstag, den 16. Mai 2024 zum Vortrag mit Führung in die Wechselausstellung „Wunderbares Waldglas“ im Naturparkzentrum, Marktplatz 8 in Murrhardt, ein. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist notwendig.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Projektmanagerin Franziska Hornung

Telefon: 07192 9789-003

E-Mail: franziska.hornung@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de



Foto: Naturpark SFW, Monika Sanwald



LANDRATSAMT INFORMIERT

Ein Ort des Erinnerns: Baum in Gedenken an Corona-Tote gepflanzt

Knapp vier Jahre nach Beginn der Coronapandemie sind das Leben und der Alltag größtenteils zur Normalität zurückgekehrt. Nicht so jedoch für viele Angehörige, die einen geliebten Menschen durch das Virus verloren haben. Um einen Ort des Gedenkens zu schaffen, wurde ein Erinnerungsbaum auf dem Neuen Friedhof in Ludwigsburg gepflanzt.

Seit Oktober 2022 arbeitet der „Runde Tisch“, bestehend aus den Religionsgemeinschaften, der Hospizinitiative und weiteren Akteuren, daran, dem Gedenken der Menschen, die in der Zeit der Pandemie an Corona erkrankt sind, beziehungsweise in dieser Zeit verstorben sind, Raum zu geben. Neben der Fotoausstellung „Landkreis im Lockdown“ mit Fotografien von Yakup Zeyrek in Kornwestheim organisierte der Runde Tisch auch die interreligiöse Gedenkveranstaltung in der Stadtkirche Ludwigsburg im November 2023. Als letzte Aktion wurde nun ein Baum der Erinnerung auf den Neuen Friedhof Ludwigsburg gepflanzt.

„Ein Baum ist mehr als nur ein Stück Natur. Er ist ein Symbol des Lebens selbst“, eröffnete Landrat Dietmar Allgaier die Pflanzaktion. Ein Baum als Erinnerungsort – nichts könne passender sein, so der Landrat weiter. Auch die Wahl der Baumart zeige das. Der Persische Seidenbaum ist im südlichen Asien beheimatet und hat eine ganz besondere Eigenschaft: Er schließt seine Blätter bei Nacht und entfaltet sie bei Morgenlicht wieder. „Was könnte uns besser daran erinnern, dass auf dunkle Stunden stets Licht folgt?“, fragte Allgaier die Anwesenden.

Auch Ludwigsburgs Bürgermeister Sebastian Mann richtete einige Worte an die Versammelten. „Zwei Jahre lang dominierte die Pandemie das Leben der Menschen. Nun ist es an der Zeit, auch derer zu gedenken, die in dieser Zeit ihr Leben verloren haben“, so Mann. „Der Baum soll zu einem zentralen Gedenkort in Ludwigsburg für die Opfer werden. Er bietet den Angehörigen einen Raum, um mit dem Geschehenen umzugehen und zu erinnern.“



Griffen gemeinsam zum Spaten (v.l.): Shigeko Fkui-Fauser (buddhistische Glaubensgemeinschaft), Dekan Michael Werner, Silke Gericke (Mitglied des Landtags Bündnis 90/Grüne), Landrat Dietmar Allgaier, Hardy Sauer (Geschäftsführender Vorstand der Ökumenischen Hospizinitiative LK LB e.V.), Ludwigsburgs Bürgermeister Sebastian Mann, Anne Braun (Dekanatsreferentin der katholischen Kirche) und Integrationsbeauftragter Muhittin Soyulu.

Baum als Zeichen für das Leben: „wertvoll und schützenswert zugleich“

Auch all der Kinder und Jugendlichen solle mit dem Baum gedacht werden, die in wichtigen Jahren ihrer Entwicklung bedeutsame Erfahrungen nicht machen konnte, ergänzte Anne Braun, Referentin Katholisches Dekanat Ludwigsburg. „Sie sollen nun die Chance bekommen, sich zu entfalten und zu reifen wie der Persische Seidenbaum.“ Der Baum solle auch daran erinnern, wie gefährdet und zerbrechlich das Leben ist. „Wir setzen ein Zeichen: Das Leben ist wertvoll und schützenswert zugleich!“

„Sterben und Abschiednehmen waren nicht leicht“

Dekan Michael Werner erinnerte in seiner Ansprache an die interreligiöse Gedenkfeier, die im vergangenen Jahr unter der Überschrift „Du bist nicht vergessen“ gestanden hatte. „Eindrücklich“ seien die Berichte über die Pandemie und ihre Folgen in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gewesen. „Sterben und Abschiednehmen waren nicht leicht in dieser Zeit“, erinnert sich der Dekan. Trauer, auch öffentliche Trauer, braucht einen Ort. Ein solcher öffentlicher Ort der Trauer und des Erinnerns wird dieser Baum sein. Ein lebendiger Ort, der hoffentlich bald fest verwurzelt mit uns wächst und uns daran erinnert, wie wertvoll und zugleich verletzlich – „vulnerabel“ – unser Leben ist“, stimmt Werner Braun zu.

Neben Dekanatsreferentin Braun und Dekan Werner waren auch Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften sowie von der Krankenhaus-Seelsorge, dem RKH-Klinikum und der Ökumenischen Hospizinitiative bei der Pflanzung vertreten.

www.firmensommer.de startet: Anmeldung für Schnuppertage in Pfingst- und Sommerferien ab sofort möglich

Was kommt nach der Schule? Vielen Schülerinnen und Schülern fällt die Entscheidung für den richtigen Beruf schwer. Denn bei mehr als 300 Ausbildungsberufen ist die Berufswahl eine echte Herausforderung. Hier setzt der Firmensommer an, ein landkreisweites Projekt der Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg. Die Schüler können in Ausbildungsberufe hineinschnuppern, Einblicke in Arbeitsabläufe erhalten und auf diese Weise Arbeitgeber aus allen Branchen kennen lernen. „Uns ist es wichtig, dass Jugendliche aus allen Kommunen des Landkreises von diesem hilfreichen Berufsorientierungsangebot profitieren können“, sagt Landrat Dietmar Allgaier.

Auf www.firmensommer.de sind zahlreiche Schnuppertage eingestellt. Mit wenigen Klicks können sich Schüler einen Überblick über die vielfältige Berufspalette von Firmen, Institutionen und Einrichtungen der unterschiedlichsten Branchen verschaffen.

Während der Schnuppertage können sie dann zahlreiche Ausbildungsberufe und auch einige duale Studiengänge bei Arbeitgebern vor Ort kennenlernen. „Auf dem Programm stehen zum Beispiel Führungen durch die Firma, Gespräche mit Azubis und manchmal kann man sogar selbst mit anpacken“, berichtet Beate Jacobsen vom Firmensommer-Team.

Schon jetzt können sich die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über zahlreiche Schnuppertage auf der Plattform verschaffen. Bis zu den Sommerferien kommen laufend weitere dazu.

Teilnahme-Urkunde macht sich gut in der Bewerbungsmappe

Oft sind die Schülerinnen und Schüler überrascht, was tatsächlich hinter den einzelnen Berufen steckt. Ein Beruf, der einen vorher kaum interessiert hat, kann zum neuen Favoriten werden oder der vermeintliche Traum Beruf vielleicht gar nicht so traumhaft sein wie angenommen.

Jeder Teilnehmende ist über den Landkreis unfall- und haftpflichtversichert und erhält eine Teilnahme-Urkunde, die sich gut in der Bewerbungsmappe macht. Firmen können sich als interessante



Auch das Landratsamt ist beim Firmensommer dabei. Hier können die Jugendlichen die Berufe Vermessungstechniker/-in, Verwaltungsfachangestellte/-r und Duales Studium – Fachrichtung Verwaltung & Öffentlicher Dienst kennenlernen.

Arbeitgeber präsentieren. Besonders in Zeiten, in denen Ausbildungsstellen oft unbesetzt bleiben, wird die frühe Kontaktaufnahme zwischen Arbeitgebern und zukünftigen Auszubildenden immer wichtiger. „Es freut uns immer, wenn wir von Arbeitgebern hören, dass sie ihre Azubis durch den Firmensommer kennengelernt haben“, sagt Hiltraut Vieth vom Firmensommer-Team.

Ermöglicht wurde die Internetplattform mit freundlicher Unterstützung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg. Kooperationspartner ist die Fachkräfteallianz Landkreis Ludwigsburg.

Weitere Informationen zum Firmensommer erhalten Interessierte unter www.firmensommer.de im Internet oder unter Telefon 07141 144-2028.

Stammübergabe im Besigheimer Stadtwald: Heimische Eichen für heimischen Wein

Besigheim-Ottmarsheim. Auch heute noch gibt es Weinfässer aus Holz. Wie früher wird dafür das hochwertigste Eichenholz verwendet. Auch in Besigheim, wo der Weinbau Tradition hat und seit Jahrhunderten großer Wert auf die Pflege der Eichenwälder gelegt wird. Seit 15 Jahren bringen die Stadt Besigheim und die Felsengartenkellerei den heimischen Wein wieder mit den heimischen Eichen zusammen. Kürzlich übergab nun Tim Köstler, seit Oktober neuer Revierleiter im Forstrevier Besigheim, dem Betriebsleiter der Felsengartenkellerei Sebastian Häußler Eichenstämme aus dem Stadtwald.

Für Tim Köstler ist es ein besonderer Anlass, der ihn in den Besigheimer Stadtwald bei Ottmarsheim verschlägt. Er trifft sich mit Sebastian Häußler von der Felsengartenkellerei und Besigheims Bürgermeister Dr. Florian Bargmann, um acht Eichenstämme aus dem Stadtwald zur Fassherstellung an die Felsengartenkellerei zu übergeben. „Es handelt sich um



Foto (v.l.): Sebastian Häußler, Bürgermeister Florian Bargmann und Tim Köstler stoßen auf die Übergabe der Eichenstämme an Foto: Landratsamt Ludwigsburg

besonders schöne Eichen. Die Stämme sind dick, gerade und astfrei und damit bestens zur Herstellung von Fässern geeignet“, erläutert er. Das ist auch nötig, denn selbst der kleinste Ast würde dafür sorgen, dass das hergestellte Fass undicht wäre.

Viel Handarbeit und Fingerspitzengefühl: Fässer werden in Burgund gefertigt

Die Übergabe der besonderen Baumstämme an die Felsengartenkellerei findet direkt im Wald statt. Häußler kann sich so von der Qualität der Bäume überzeugen. Von der Fällung der Bäume bis zum fertigen Fass vergehen mehrere Jahre. Nach einer zweijährigen Trocknungszeit werden die Fassdauben – das sind die Längshölzer – unter Zuhilfenahme von Feuer und Wasser gebogen. Durch das Feuer wird außerdem die Röstung – das sogenannte Toasting – gesteuert, die sich ganz entscheidend auf den Geschmack auswirkt.

Die Herstellung der Eichenfässer ist eine Kunst, die bis heute viel Handarbeit, Fingerspitzengefühl und Geduld erfordert. „Unsere Fässer werden im Burgund hergestellt. Dort ist das Wissen um die richtige Verarbeitung der Eichenstämme erhalten geblieben“, berichtet Häußler. Dabei schwingt leichtes Bedauern mit, dass die Fässer nicht direkt im Landkreis Ludwigsburg gefertigt werden können.

Seit 15 Jahren kommen Baumstämme für Fässer aus heimischem Wald

Mit den Baumstämmen aus Besigheim ist Häußler sehr zufrieden. Er freut sich über die langjährige Zusammenarbeit mit dem Forstrevier und der Stadt Besigheim, welcher der Wald gehört. Ganz nach dem Motto „heimische Eichen für heimischen Wein“ kauft die Felsengartenkellerei nun seit 15 Jahren Baumstämme aus dem heimischen Wald, um Fässer herzustellen. Ein Umstand, den auch Bürgermeister Bargmann gutheißt: „Besigheim ist ein

Weinort, dessen Stadtbild bis heute stark vom Weinbau geprägt ist. Sehr gerne unterstützen wir daher die lokalen Winzer.“ Die fertigen Barriquefässer werden nur mit Spitzenqualitäten der heimischen Weine befüllt, die schließlich als Barrique-Weine verkauft werden.

Forster Köstler freut sich über die besondere Nutzung der Eichen. „Damit heute aus einer unserer Eichen ein Barrique-Fass hergestellt werden kann, haben unsere Vorfahren diese Eiche circa 150 bis 200 Jahre lang gepflegt“, berichtet Köstler. Er sieht es als seine Verantwortung, auch der nächsten Generation einen Wald zu hinterlassen, der sowohl Menschen als auch Tieren einen Rückzugsraum bietet, aber auch den nachwachsenden Rohstoff Holz zur Verfügung stellt. Und von allen Verwendungen des Eichenstammholzes ist die Herstellung von Weinfässern wohl eine der schönsten.

Die AVL informiert: Sanierungsprojekt schützt Mensch und Natur

Das Sanierungsprojekt auf der Deponie Am Lemberg in Ludwigsburg-Poppenweiler nimmt Fahrt auf. Eine Oberflächenabdichtung nach neuestem Stand der Technik verhindert künftig dauerhaft, dass das Grundwasser beeinträchtigt wird. Bislang muss dafür das Sickerwasser aufwändig und kostspielig gereinigt werden. „Durch die neue Abdichtung wird aus der Deponie Am Lemberg ein dauerhaft sicherer und umweltfreundlicher Ort für die Zukunft – zum Schutz von Mensch und Natur“, erläutert AVL-Geschäftsführer Tilman Hepperle.

Wie wird die Oberfläche abgedichtet?

Zuerst wird ein Teil des Erdreichs aufgedrückt, um die Fläche anschließend zu profilieren. Anschließend wird die Oberflächenabdichtung in mehreren Schichten aufgebaut. Eine davon ist beispielsweise eine Kunststoffdichtungsbahn, die wasserundurchlässig ist. Auf die Oberflächenabdichtung kommt abschließend eine drei Meter hohe Rekultivierungsschicht aus unbelasteter Erde, die dann wieder bepflanzt wird.

Welche Baumaßnahmen stehen im Jahr 2024 an?

Nachdem die Zauneidechsen umgesiedelt wurden und die Baumfällarbeiten im Bauabschnitt 1 abgeschlossen sind, werden ab Mai die Arbeiten auf der Deponie Am Lemberg fortgesetzt und mit den Bauarbeiten zur Oberflächenabdichtung im Bauabschnitt 1 und 2 begonnen.

Die Bauarbeiten im Jahr 2024 umfassen unter anderem vorbereitende Maßnahmen, wie die Einrichtung der Baustelle sowie das Ausheben und Zwischenlagern des Ober- und Unterbodens zur Wiederverwendung. Im Anschluss folgen Profilierungsarbeiten, zu denen der Bodenabtrag sowie Lieferung und Einbau von Profilierungsmaterial und Drainage-Kies gehören. Außerdem werden zum Beispiel bestehende Entgasungsleitungen und Sickerwasserschächte verlängert beziehungsweise neu gebaut und die Kunststoffdichtungsbahnen verlegt und geschweißt.

Weitere Informationen

Über das anstehende Sanierungsprojekt auf der Deponie Am Lemberg informiert die AVL auf ihrer Internetseite www.avl-ludwigsburg.de.

Zudem werden die Anwohnerinnen und Anwohner postalisch über die Projektfortschritte mit einer Infopost informiert. Diese stellt die AVL auch auf oben genannter Internetseite zum Download bereit. Die erste Ausgabe wird Anfang Mai 2024 den Anwohnerinnen und Anwohnern zugestellt. Sie gibt einen Überblick über die geplanten Baumaßnahmen und erklärt die Gründe für den Bau der Oberflächenabdichtung.

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst



Gesundheitsbericht für den Landkreis untersucht und analysiert ärztliche Versorgung: In einigen Bereichen droht Unterversorgung

Der drohende Mangel an Ärztinnen und Ärzten ist eines der zentralen Themen des kürzlich veröffentlichten Gesundheitsberichts für den Landkreis Ludwigsburg.

Insgesamt 35 Prozent der Hausärztinnen und Hausärzte im Landkreis sind 60 Jahre oder älter

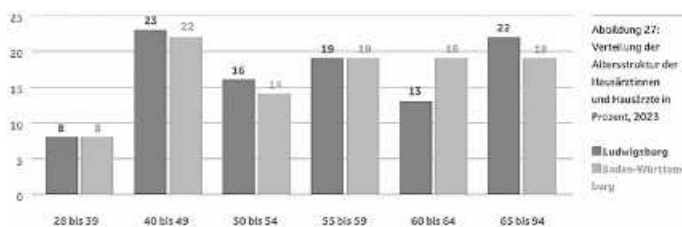
Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) steuert die Niederlassung von Hausärztinnen und Hausärzten anhand der Bedarfsplanung. Dabei ist der Landkreis in drei Mittelbereiche unterteilt. Die Versorgungsgrade betragen im Mittelbereich Ludwigsburg/Kornwestheim 108,1 Prozent, im Mittelbereich Vaihingen 86,9 Prozent und in Bietigheim/Besigheim 90,3 Prozent. Die Altersstruktur der Praktizierenden zeigt, dass 35 Prozent der Hausärztinnen und Hausärzte im Landkreis Ludwigsburg 60 Jahre oder älter sind. In einigen Mittelbereichen droht also eine Unterversorgung mit Hausärztinnen und Hausärzten, vor allem bedingt durch die Altersstruktur und potenzielle Probleme bei der Nachbesetzung, da es insbesondere bei den 28- bis 39-Jährigen wenig Nachwuchs gibt.

Auch bei den Fachärztinnen und Fachärzten ist die KVBW für die Bedarfsplanung zuständig. Hier liegt der Großteil der Versorgungsgrade über 110 Prozent. Dadurch ist die Niederlassung weiterer Fachärztinnen und -ärzte ausgeschlossen. Der Trend der vergangenen Jahre zeigt einen leichten Rückgang der Einwohner je Facharzt, was einen Anstieg der Facharztdichte bedeutet, die nur geringfügig vom baden-württembergischen Durchschnitt abweicht.

Trotz aktuell guter Daten gibt es Herausforderungen

Diese Daten erwecken den Eindruck, dass die medizinische Versorgung im Kreis gut ist, aber es gibt dennoch Herausforderungen. „Viele Bürgerinnen und Bürger sind mit Problemen bei der Suche nach einem Haus- oder Facharzt konfrontiert. Im Gesundheitsdezernat erreichen uns regelmäßig Anfragen von verzweifelten Bürgerinnen und Bürgern, die beispielsweise keinen Kinderarzt finden können. Dies zeigt, dass die Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg hinterfragt und an die veränderten Verhältnisse angepasst werden muss“, so Landrat Dietmar Allgaier.

Die Daten verdeutlichen die komplexe Situation der Ärzteversorgung im Landkreis Ludwigsburg: Während einige Mittelbereiche gut versorgt sind, droht anderen eine Unterversorgung. Die demografische Entwicklung und die Altersstruktur der Praktizierenden stellen dabei langfristige Herausforderungen dar. Der Gesundheitsbericht zeigt auch, dass alle relevanten Akteurinnen und Akteure gemeinsam daran arbeiten müssen, die Ärzteversorgung auch für die Zukunft sicherzustellen.



Grafik: Gesundheitsbericht

Der Fachbereich Landwirtschaft informiert: Veranstaltungen im Mai 2024

Freitag, 10. Mai 2024 – Kennarten des Artenreichen Grünlands erkennen und dokumentieren (ÖR 5 und FAKT II B3.2)

Der Fachbereich Landwirtschaft am Landratsamt Ludwigsburg lädt zur Infoveranstaltung „Kennarten des Artenreichen Grünlands erkennen und dokumentieren“ im Rahmen der beiden Förderprogramme Öko-Regelung ÖR 5 und FAKT II B3.2 ein. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Dauergrünlandschlag beurteilen und die vorkommenden Kennarten erkennen und dokumentieren zu können.

Auf einen Blick:

Termin: Freitag, 10. Mai, 14:00 – 16:00 Uhr
Ort: Aussiedlerhof Familie Geiger
Brandholzweg 3/1, 71691 Freiberg am Neckar
Veranstalter: Landratsamt Ludwigsburg –
Fachbereich Landwirtschaft
Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter Angabe von Namen und Telefonnummer/Mailadresse an landwirtschaft@landkreis-ludwigsburg.de oder 07141 144-2700. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Rückfragen: Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Alicia Läßle, Biodiversitätsberatung, Landratsamt Ludwigsburg, Tel. 07141 144-43010, E-Mail Alicia.Laepple@landkreis-ludwigsburg.de.

Mittwoch, 22. Mai 2024

Betriebsbesichtigung: Von Bio-Hühnern bis Obstbau

Der Fachbereich Landwirtschaft am Landratsamt Ludwigsburg und die Bio-Musterregionen Ludwigsburg-Stuttgart und Enzkreis laden zur Betriebsbesichtigung auf den Bio-Betrieb Mauer in Wiernsheim ein. Der Betrieb Mauer hat in den letzten Jahren viele Veränderungen hinter sich. Die Umstellung auf Bio, der Abschied von der Schweinemast und der Start in die Legehennen-Haltung und den Obstbau sind nur einige davon. Bei der Führung berichtet Michael Mauer von der Neustrukturierung und der Umstellungszeit. Auch welche Änderung sich in der Vermarktung ergeben hat und wie der Betrieb auf die momentane Marktsituation reagiert, werden Thema sein.

Auf einen Blick:

Termin: Mittwoch, 22. Mai, 17:30 Uhr

Ort: Biohof Familie Mauer

Mönsheimer Str. 60, 75446 Wiernsheim-Iptingen

Veranstalter: Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart und Enzkreis, Landratsamt Ludwigsburg – Fachbereich Landwirtschaft, Betrieb Mauer

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter Angabe von Namen und Telefonnummer/Mailadresse an Annegret.Bezler@landkreis-ludwigsburg.de oder 07141 144-42747. Auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Rückfragen: Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Annegret Bezler, Regionalmanagement Bio-Musterregion, Landratsamt Ludwigsburg, Tel. 07141 144-42747, E-Mail Annegret.Bezler@landkreis-ludwigsburg.de.

Freitag, 24. Mai 2024 – Feldrundgang auf dem Demobetrieb Zibold zum Thema „Förderung der biologischen Vielfalt“

Das Regierungspräsidium Stuttgart und der Fachbereich Landwirtschaft am Landratsamt Ludwigsburg laden Sie herzlich zum zweiten Feldrundgang beim Demobetrieb BiodivNetz BW der Familie Zibold ein. Werner Zibold und Tobias Eggert präsentieren ihre auf die Stärkung der Biodiversität zielenden Maßnahmen und die damit gemachten Erfahrungen. Während des Feldrundganges werden u.a. die Maßnahmen Weite Reihe in Ganzpflanzensilage, Buntbrache und Lichtacker mit Untersaat besprochen. Weiteren fachlichen Input wird Alicia Läßle, Biodiversitätsberaterin des Landkreises Ludwigsburg, für Sie bereithalten.

Auf einen Blick:

Termin: Freitag, 24. Mai, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Parkplatz Frauenkirche, 71706 Unterriexingen

Veranstalter: Regierungspräsidium Stuttgart, LRA Ludwigsburg – Fachbereich Landwirtschaft

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter Angabe von Namen und Telefonnummer/Mailadresse an landwirtschaft@landkreis-ludwigsburg.de oder 07141 144-2700. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Rückfragen: Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Alicia Läßle, Biodiversitätsberatung, Landratsamt Ludwigsburg, Tel. 07141 144-43010, E-Mail Alicia.Laepple@landkreis-ludwigsburg.de.

Gläserne Produktion im Mai: Wein, Spargel und Erdbeeren im Rampenlicht

Bei der Gläsernen Produktion im Landkreis Ludwigsburg und in Stuttgart geht es im Monat Mai um Wein, Erdbeeren, Spargel und Bio-Erzeugnisse. Winzer aus Hohenhaslach und Erdbeerbetrieb in Kleinsachsenheim laden ein.

Samstag, 11. Mai 2024, und Sonntag, 12. Mai 2024 – Tage der Hohenhaslacher Weingüter

Sechs Winzerinnen und Winzer aus Hohenhaslach laden ein zum Tag der Hohenhaslacher Weingüter. Weinkenner und Weinliebhaber und alle am Thema interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher haben am Samstag, 11. Mai, und Sonntag, 12. Mai, jeweils von 11.30 Uhr bis 21 Uhr die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken.

Mit Führungen durch Weinberge und Weinkeller, mit Weinproben und bei viel Gemütlichkeit zeigen die teilnehmenden Betriebe, welche Kompetenz und Leidenschaft in ihnen steckt.

Die Weinbaubetriebe Panoramaweingut Baumgärtner, Weingut Katzer, Weingut Gerd Keller, Jule Mayr Weine, Weingut Dietmar Ott und Weingut Weiberle warten mit betriebsspezifischen Angeboten auf und sorgen gemeinsam für ein buntes Programm mit viel Information, Köstlichkeiten und zahlreichen Plätzen zum Verweilen. Nähere Informationen gibt es bei den Betrieben oder unter www.gläserne-produktion.de.

Sonntag, 19. Mai 2024, und Montag, 20. Mai 2024 – Erdbeer- und Spargelfest

Das Erdbeer- und Spargelfest der Familie Schmid in Kleinsachsenheim ist ein attraktives Ziel für den Pfingstausflug. An zwei Tagen können die Besucherinnen und Besucher Kulturen, Arbeitsmethoden und Produkte des Hofes und des Hofladens kennenlernen. Familie Schmid ist spezialisiert auf den Anbau von Erdbeeren und Spargel sowie auf landwirtschaftliche Lohnarbeiten von der Saat bis zur Ernte. Seit 2021 produziert und vermarktet Familie Schmid unter der eigenen Hofmarke „Fräulein Schmid“ handgemachte leckere Produkte, unter anderem Eis.

Am Pfingstsonntag findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst, mitgestaltet vom Gospelchor, statt. Im Anschluss startet das zweitägige Erdbeer- und Spargelfest (Pfingstsonntag, 10:30 bis 23:00 Uhr, Pfingstmontag, 11:00 bis 19:00 Uhr). An beiden Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Informationen rund um Produktion und Hof, mit dem Markt „schön & regional“, mit Kinderprogramm und vielfältiger Bewirtung. Am Sonntagabend spielen „Die 3 Richtigen“ Live-Musik.

Kontakt: Familie Schmid, Heizenberger Weg 50, 74343 Sachsenheim, Tel.: 07147 124 71, www.erdbeeren-schmid.de, www.lohnunternehmen-schmid.de

Samstag, 25. Mai 2024, 11 Uhr – Hofführung Biohof Braun

Die monatlich stattfindende Hofführung mit Betriebsleiter Michael Braun findet am 25. Mai statt, Kosten 10,- € / Person. Anmeldungen sind bis 18. Mai über das Kundenkonto, über info@biohof-braun.de oder Tel.: 07042 92064 möglich.

Kontakt: Biohof Braun, Hohbergstr. 14, 71665 Vaihingen/Enz, www.biohof-braun.de

Download Flyer Gläserne Produktion im Landkreis Ludwigsburg unter <https://ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite> Organisation und Betreuung: Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, Hindenburgstraße 30/1, 71638 Ludwigsburg, Telefon: 07141 144-2700, Internet: www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de. Ansprechpartnerin: Theresia Hüttner-Münst, Tel.: 07141 144-42929, theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de



Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Gespräch zu Präventions- und Reaktionsmöglichkeiten für junge Straffällige „Vom Like zur Straftat“

Akteure aus dem Bereich Prävention und Bekämpfung von Jugendkriminalität im Kreis Ludwigsburg sind kürzlich zusammengekommen, um sich beim Gespräch fachlich auszutauschen und zu vernetzen.

Das mittlerweile vierte Fachgespräch „Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) im Landkreis Ludwigsburg“ fand kürzlich in den Räumlichkeiten des Landratsamts Ludwigsburg statt. Wie bereits bei den vorherigen Veranstaltungen 2014, 2016 und 2018 ist es den Initiatoren (Jugendhilfe im Strafverfahren des Landratsamtes & dem DRK Ludwigsburg) gelungen, den überwiegenden Teil der lokalen Akteure und Fachleute aus dem Bereich der Jugendkriminalität zum fachlichen Austausch zusammenzubringen. Thema der Veranstaltung war in diesem Jahr „Vom Like zur Straftat – Präventions- und Reaktionsmöglichkeiten für junge Menschen im Landkreis Ludwigsburg“.

Polizeipräsidium Ludwigsburg zeigt aktuelle Phänomene in der Jugendkriminalität

Für die insgesamt 55 Personen aus der Jugendhilfe, der Bewährungshilfe, der Jugendrichterschaft, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und der Fach- und Beratungsstellen standen an diesem Tag die polizeiliche Medienpräventionsarbeit, der Medienkompetenzkurs des DRK Ludwigsburg als spezielle Reaktion im Jugendstrafverfahren sowie die Arbeit der Fachstelle STELLWERK (Jugendhilfe Hochdorf e.V.) im Zentrum. Die Abteilung Prävention des Polizeipräsidiums Ludwigsburg gab den Teilnehmenden zunächst einen Überblick über aktuelle Phänomene jugendlichen Fehlverhaltens sowie Straftaten im Internet und zeigte außerdem die Medienpräventionsangebote der Polizei auf, die an weiterführenden Schulen im Landkreis Ludwigsburg umgesetzt werden. Im Anschluss stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches „Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz“ des Deutschen Roten Kreuzes den von ihnen im Jahr 2020 entwickelten Medienkompetenzkurs als spezialisierte Maßnahme im Jugendstrafverfahren vor. Die Teilnehmenden der Veranstaltung bekamen dabei einen detaillierten Einblick in die Inhalte und Abläufe des Kurses.

Die Fachstelle Stellwerk der Jugendhilfe Hochdorf e.V. präsentierte zudem ihre Beratungs- und Aufklärungsarbeit, die sexuell grenzverletzendes Verhalten junger Menschen zum Thema hat. Die genannten Institutionen stellten sehr praxisnah und differenziert die Möglichkeiten, Methoden, Rahmenbedingungen und auch Unterschiede ihrer Arbeit vor.

Gemeinsames Ziel: junge Menschen vor Straftaten im Internet schützen und aufklären

Ein wichtiges Ziel des Fachgesprächs war, dass die Justiz, die Jugendhilfe im Strafverfahren wie auch andere beteiligte Stellen geeignete Maßnahmen und Angebote für junge Menschen, die durch Straftaten im Internet auffällig wurden, kennen und diese Maßnahmen somit passgenauer initiieren können. Dieses fundierte Fachwissen ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, (erneuter) Straffälligkeit junger Menschen vorzubeugen und junge Menschen noch besser unterstützen zu können.

Ein grundsätzlicher, wichtiger Aspekt des Fachgesprächs ist die Vernetzung der verschiedenen Akteure und Institutionen, die unterschiedliche Aufgaben und Aufträge haben. Ein lokales Austauschgremium dieser vielfältigen Professionen intensiviert Kooperationen und entfaltet positive Effekte, die den jungen Menschen, die Hilfe und Unterstützung bedürfen, zugutekommen werden. Das nächste Fachgespräch ist für 2026 geplant.

HIV, Syphilis und Hepatitis C: Erneutes Schnelltest-Angebot beim Gesundheitsdezernat in Ludwigsburg

Die zweite HIV-, Syphilis- und Hepatitis-C-Schnelltestaktion in diesem Jahr findet im Gesundheitsdezernat des Landratsamts (Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg) am Dienstag, 7. Mai, von 16 bis 19 Uhr in Zusammenarbeit mit der Aids-Hilfe Stuttgart e. V. statt. Der Test ist anonym und eine Anmeldung ist nicht nötig.



Die Aids-Hilfe Stuttgart e. V. gewährleistet eine qualifizierte sozialarbeiterische Beratung vor Ort. Die Blutentnahme und die Diagnose übernimmt Dr. Uschi Traub, Ärztin beim Gesundheitsdezernat des Landratsamts. Personen unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Sorgeberechtigten getestet werden.

Testung kostenlos – Organisatoren freuen sich über Spenden

Für den Test werden einige Tropfen Blut aus der Fingerkuppe entnommen, mit Reaktionslösungen vermischt und auf ein Testkit gegeben. Das Testergebnis liegt nach wenigen Minuten vor. Zwischen einem möglichen Risikokontakt (zum Beispiel ungeschütztem Sex) und dem Schnelltest sollten mindestens zwölf Wochen liegen, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten.

Die Testung auf HIV und Syphilis ist kostenfrei, beim Hepatitis-C-Schnelltest freuen sich die Organisatoren über eine kleine Spende. Außerdem gibt es bei der Veranstaltung Informationen zu sexuell übertragbaren Infektionen.

Insgesamt 48 Personen nahmen Angebot der ersten Schnelltestaktion wahr

An der letzten Schnelltest-Aktion nahmen 48 Personen teil, es wurde eine Person positiv auf HIV und zwei Personen wurden positiv auf Syphilis getestet. Mehr als die Hälfte der Personen waren zwischen 21 und 30 Jahre alt.

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Uschi Traub, Leiterin Gesundheitsförderung, telefonisch unter 07141 144-2520 oder per E-Mail gesundheitsfoerderung@landkreis-ludwigsburg.de.

**DIE ENERGIEAGENTUR KREIS
LUDWIGSBURG INFORMIERT**



Strommessgeräte: Kenne Deinen Stromverbrauch

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V. gibt Tipps, wie man den Stromverbrauch im eigenen Zuhause kinderleicht überblicken und reduzieren kann.

Geräte immer vollständig vom Netz trennen

Elektrogeräte wie Computer, Haushaltsgeräte und Leuchten haben eines gemeinsam: Sie verbrauchen in vielen Fällen auch dann Energie, wenn sie nicht in Betrieb sind. Der Standby-Modus ist ein echter Energiefresser, der in Privathaushalten und im Gewerbe jährlich Kosten in Milliardenhöhe verursacht. Die Geräte vollständig vom Netz zu trennen, ist ein einfacher Lösungsansatz, den jeder gehen kann. Hilfreich sind dabei Steckdosenleisten, die manuell von Hand oder Fuß abschaltbar sind.

Strommessgeräte ausleihen und Stromfresser aufspüren

Heimliche Stromverbraucher können mit einem Strommessgerät ermittelt werden. Diese Messgeräte zeigen den Energieverbrauch eines Gerätes in Watt an, indem man sie zwischen Steckdose und Gerätestecker schaltet. Gemeinsam mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz stellt das Umweltbundesamt in vielen öffentlichen Bibliotheken Energiekostenmessgeräte zum kostenfreien Ausleihen zur Verfügung. Neben der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg stellen die Bibliotheken in folgenden Kommunen Messgeräte zur Verfügung: Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Erdmannhausen, Gerlingen, Korntal-Münchingen, Ludwigsburg

Balkonkraftwerke: Strom einfach selber herstellen

Wer noch mehr für Umwelt und Geldbeutel tun möchte, hat die Möglichkeit, den eigenen Stromverbrauch ganz oder teilweise mithilfe von Solarenergie abzudecken. Zum Beispiel durch die Installation eines Balkonkraftwerks. Die LEA lädt am **14.05.2024** von **18:30 bis 20:00 Uhr** zum **Online-Vortrag „Solarstrom von Balkon und Terrasse“** ein. Energieberater Kurt Schüle erklärt, wie man mit wenig Aufwand alltägliche Haushaltsgeräte mit Eigenstrom versorgen kann und was sich mit dem kürzlich verabschiedeten Solarpaket ändert. Die Anmeldung erfolgt auf der Website der Schiller-Volkshochschule Landkreis Ludwigsburg (Kursnummer: 24A1313ON).

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD



ABT. OBERSTENFELD

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 18/24

Einsatzart: H1; Hilfe für RD

Am: 21. April 2024

Um: 12:49 Uhr

Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 3 Mann

An- bzw. Ausgerückte Einsatzkräfte: 3 Mann

Ausgerückte Fahrzeuge: ELW

Einsatzbeschreibung:

Mitten in unserem Frühlingsfest wurden wir telefonisch zu einem medizinischen Notfall alarmiert. Darauf sind drei Mann mit dem ELW ausgerückt, um die Person zu betreuen und die Erstversorgung vorzunehmen, bis der Rettungswagen eingetroffen war. Dem ebenfalls alarmierten und inzwischen eingetroffenen Notarzt wurde die Lage geschildert und der Patient an die Mannschaft des Rettungsdienstes übergeben. So konnten wir bald wieder einrücken und uns dem Festbetrieb widmen.

Einsatzdauer 1 Stunde

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 19/24

Einsatzart: H1; VU mit Personenschaden

Am: 2. Mai 2024

Um: 08:16 Uhr

Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 30 Mann

An- bzw. ausgerückte Einsatzkräfte: 15 Mann + 7 Mann

Abt. Prevorst

ELW, LF20/16,

LF 8/6 Prevorst

Einsatzbeschreibung:

Am Donnerstag, 2. Mai 2024 war unser Alarmstichwort Verkehrsunfall mit Personenschaden.

Auf der Strecke zwischen Prevorst und Spiegelberg kam ein Pkw nach links von der Fahrbahn ab, fuhr die Böschung entlang, kippte auf die Seite und schlitterte, auf der Seite liegend, noch ein paar Meter auf der Straße entlang. Der Fahrer konnte sich selbst aus seinem Vehikel befreien und wurde vom vor uns eingetroffenen Rettungsdienst versorgt. Wir haben das Fahrzeug gesichert, wieder auf die Räder gestellt und die Batterie abgeklemmt.

Nach einer kurzen kosmetischen Bearbeitung der Straße mit Schaufel und Besen durften wir, nach Rücksprache mit der Polizei, die Einsatzstelle verlassen und wieder den Heimatort ansteuern.

Einsatzdauer 1 Stunde



Foto: Feuerwehr

Übung

Am Dienstag, 14. Mai 2024 findet um 20 Uhr eine Übung der Abteilung Oberstenfeld I. + II. Zug statt.

Abteilungskommandant

ABT. JUGENDFEUERWEHR

Übung

Am Dienstag, 14. Mai 2024 findet um 18 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr statt.
M. Rörich

Herzlichen Dank!

Vielen Dank an alle, die uns bei der Feuerwehruwstaktion besucht haben. Ein großes Dankeschön gilt der Bäckerei Konditorei Nestel für das Spenden der Knackis und EDEKA Ueltzhöfer für die Würste und Getränke.



ABT. PREVORST

Übung

Am Dienstag, 14. Mai 2024 findet um 20 Uhr eine Übung der Abteilung Prevorst statt.
Abteilungskommandant

BÜCHEREI

Öffnungszeiten

Dienstag: 10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Kamishibai im Mai

Die nächste Kamishibai-Vorstellung für Kinder ab vier Jahren findet am Donnerstag, 16. Mai 2024 statt. Um 16 Uhr zeigen wir die lustige Geschichte vom „Raben Socke“. Anmeldung ist möglich unter Tel. 07062 | 4639. Die Plätze sind begrenzt.

Pfingstsamstag geschlossen

Am Pfingstsamstag, den 18. Mai 2024, bleibt die Bücherei geschlossen. Wir sind wieder am Dienstag ab 10:30 Uhr für Sie da. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein schönes verlängertes Pfingstwochenende.

JUGENDHAUS CHARISMA

Angebote und Öffnungszeiten

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 20 Uhr
Donnerstag 16:00 – 21 Uhr
Freitag 17:30 – 22 Uhr

Mädchentag (ab 12 Jahren)

Dienstag 16 – 20 Uhr
14.05. Bubble Tea
21.05. Übernachtungsparty

Kids Day (7–12 Jahre)

Mittwoch 16 – 18 Uhr
15.05. Bügelperlen
22.05. Magnetangeln 15 – 18 Uhr
29.05. Blumenbeet

Fußballtreff (7–12 Jahren)

Freitag 15 – 17 Uhr Schulsportthalle Lichtenbergschule Oberstenfeld

In den Pfingstferien findet kein Fußballtreff statt.

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 111 261 43 und 0176 111 261 28.

Du möchtest uns schreiben?

Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

Spendenauf Ruf

Wir suchen für das Jugendhaus neue Sofas! Falls Sie vorhaben, Ihre Eckcouch zu entsorgen, melden Sie sich bitte zuvor bei uns. Wir suchen ebenfalls noch Teppiche für Innen, mit den Mindestmaßen 2 auf 2 Metern. Wir würden uns sehr über Ihre Spende freuen.
Ihr Team Jugendhaus Oberstenfeld



SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF

Gronauer Straße 1

Seniorenangebote im Bürgertreff

Dienstags

- um 14 Uhr Sitzgymnastik und Gedächtnistraining – ½ Stunde Sitzgymnastik, ½ Stunde Gedächtnistraining, danach fröhliches Beisammensein

Donnerstags

- ab 14:30 Uhr Kaffeestüble außer jeden 1. Donnerstag im Monat

SENIORENVEREINIGUNG GOLDENER HERBST OBERSTENFELD



Unser Treffen im Juni - Ausflug zum Spargelessen

Im Monat Juni verlassen wir wieder mal den kuscheligen Bürgertreff und gehen auf Ausflug.

Wir fahren am 6. Juni 2024 zum Spargelessen nach Hambrücken auf den Spargelhof Simianer. Anschließend machen wir noch einen Kaffeeabstecher an den Kreuzbergsee ins Hotel Restaurant Kreuzberghof.

Abfahrt ist um 10 Uhr am Bürgerhaus. Wer sich noch nicht angemeldet hat, bitte anrufen bei Inge Zimmermann, Tel. 902626, oder Ursula Schütz, Tel. 5725.



SCHULNACHRICHTEN



LICHTENBERGSCHULE OBERSTENFELD



Wir machen die Lichtenbergschule bunt

Nach der langen Sanierungszeit des Gebäudes A hatten wir endlich wieder genug Platz für ein großes Schulfest für unsere 314 Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule. Bereits ab Montag, 29.04.24, starteten die Vorbereitungen mit der Projektwoche. Unter dem Motto „Wir machen die Lichtenbergschule bunt“ suchte sich jede Klasse eine Farbe aus, batikte ein vom Förderverein gesponsertes T-Shirt und gestaltete ihr Zimmer entsprechend. Es wurde fleißig gemalt, gebastelt, geklebt, geschmückt sowie Tänze und Gesangsvorführungen einstudiert. Am Freitag, 03.05.24, um 15.30 Uhr war es dann endlich so weit!



Foto: Barnabas Kiss

Auf dem unteren Pausenhof warteten die Eltern, Geschwister und viele weitere Gäste gespannt auf unsere Schülerinnen und Schüler. Diese liefen in einer Schneckenformation in ihren bunten T-Shirts ein und eröffneten das Schulfest mit dem Lied „So bunt, so schön ist unsere Welt“. Es folgten weitere tolle Darbietungen einiger Klassen und der Flötenkinder. Im Anschluss folgte der Startschuss für die „Schulhaus-Rallye“. Alle Klassenzimmer konnten besucht und bestaunt werden. Die Kinder durften an den dargebotenen Projekten teilnehmen und als Belohnung auf einer Laufkarte einen Farblecks bunt anmalen. Wer an mindestens fünf Projekten teilgenommen hatte, durfte bei der Auslosung am Ende dabei sein. Dank der tollen Organisation des Elternbeirates und des Fördervereins gab es auf dem oberen Pausenhof und in der Mensa viele leckere Köstlichkeiten.

Um 18.30 Uhr trafen sich noch einmal alle Kinder und Besucher auf dem unteren Pausenhof. Zum Abschluss gab es noch ein paar tolle Darbietungen sowie die Auslosung der Schulhaus-Rallye mit unserem Bürgermeister Herrn Kleemann. Zehn Kinder wurden ausgelost und durften sich ein Geschenk aussuchen.

Alles in allem ein wunderschönes, gelungenes und buntes Fest, das hoffentlich allen viel Freude bereitet hat! Wir danken ganz herzlich unserem Elternbeirat sowie dem Förderverein mit der Unterstützung von Bauunternehmen Lukas Gläser, Unternehmensberatung Schneider & Zajontz, Kreissparkasse Ludwigsburg, Johannes Castan Dichtungstechnik, VHD-Voigt Handel & Dienstleistungen, Familie Woisetschläger, Spielwaren Wiedmann und unserem Hausmeister Herrn Kiss!

Einen ausführlichen Bericht und zahlreiche Fotos finden Sie auf unserer Homepage lichtenbergschule-oberstenfeld.de.

Ramona Schilling & Kosta Mpouikidis
zusammen mit dem gesamten Kollegium der Lichtenbergschule

Verein der Freunde und Förderer der Lichtenbergschule Oberstenfeld



Schulfest

Am vergangenen Freitag, den 03.05.2024 war es wieder so weit, das alle 4 Jahre stattfindende Schulfest startete mit neuem Schulgebäude und hochmotivierten und freudigen Schulkindern in die nächste Runde. Unterstützt von Schule, Elternbeirat, den örtlichen Vereinen und dem Förderverein wurde ein tolles Programm inkl. Verpflegung auf die Beine gestellt, für alle war etwas dabei! Die Kinder bereiteten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, alle mit einheitlichen selber gebatikten T-Shirts bekleidet, eine „Mitmach-Schul-Rallye“ mit vielen spannenden Stationen vor, so dass das

neue Schulgebäude von allen Anwesenden erkundet werden konnte. Tänzerische und musikalische Beiträge der Kinder rundeten das Programm ab. Ein großer Dank an unsere Helfer und Sponsoren Bauunternehmen Lukas Gläser, Unternehmensberatung Schneider & Zajontz, Kreissparkasse Ludwigsburg, Johannes Castan Dichtungstechnik, VHD – Voigt Handel & Dienstleistungen und Familie Woisetschläger. Das Schulfest war für alle Beteiligten ein voller Erfolg, wir freuen uns bereits jetzt gemeinsam mit den Kindern auf die kommenden Events!



Foto: Förderverein

MATERN-FUERBACHER- REALSCHULE GROßBOTTWAR



Wir suchen Dich! Bundesfreiwilligendienst an der MFR

Matern-Feuerbacher-Realschule | Großbottwar

WIR SUCHEN DICH!

ab September 2024

Bundesfreiwilligendienst
Unterstütze uns im Schulalltag mit Betreuung,
Events und mehr.
Schnuppertag inklusive!
Sei dabei und entwickle Dich weiter!

☎ 07148/16193-100
✉ poststelle@mfr.lb.schule.bwl.de

Plakat: BFD

MUSIKSCHULE

MARBACH-BOTTWARTAL E.V. Musikschule
 MARBACH-BOTTWARTAL

Vorschulkurse für Fünfjährige

Die Musikschule Marbach-Bottwartal bietet ab September 2024 eine instrumentale Ausbildung für Kinder, die 2025 eingeschult werden in den Fächern: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Djembe, Violine und E-Bass, an. Unterrichtsorte sind Steinheim und Marbach - die Leitung haben Gudrun Almoslöchner, Melanie Bogisch, Tanja Cronauer, Kaixuan Ren, Javier Diaz Carrillo und Sebastian Schiller.

„Wenn ein Kind beginnt, ein Instrument zu lernen, bringt es bereits einen reichen Schatz an musikalischen Grunderfahrungen und Erlebnissen mit. Dieses musikalische „Urwissen“, zu erweitern, zu vertiefen und zu strukturieren ist eine der wichtigsten Aufgaben des ersten Musikunterrichts“, so die Schulleiterin Bärbel Häge-Nüssle. Gruppengröße liegt bei vier bis sechs Kindern. Unterrichtsgebühr beträgt € 40 monatlich.

An diesem breit gefächerten und kostengünstigen Angebot können alle Kinder aus dem Einzugsgebiet teilnehmen.

Weitere Informationen im Prospekt „**Instrumentale Jahreskurse für Vorschulkinder**“.



Blockflötenspielkurse in Steinheim und Marbach für Vorschulkinder
 Foto: Musikschule Marbach-Bottwartal

Musikalische Früherziehung für die Kleinen

Nach den Sommerferien starten wieder neue Kurse der Musikschule Marbach-Bottwartal für alle Kinder des Einzugsgebietes in Marbach und Steinheim. Es sind dies zum einen Jahreskurse für Familien mit Kleinkindern ab 8 Monate „**Musikschaukel**“, „**Erste Sing- und Tanzmäuse**“ und „**Zweite Sing- und Tanzmäuse**“ zum anderen Kurse für Vierjährige „**Musikalische Früherziehung I**“ und für Fünfjährige „**Musikalische Früherziehung II**“.

Musikschule aktiv - herzliche Einladung – Eintritt frei
Sonntag, 12.05.2024, 17 Uhr, ATRIUM EgeTrans Marbach, Kammermusik auf zehn Saiten für Violoncello und Gitarre mit Werken von Vivaldi, de Falla, Bach, Rossini, Khalil u. a. Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins mit Jonas Khalil (Gitarre) und Laurens Groll (Violoncello). Eintritt frei – Spenden erbeten.

Mittwoch, 15.05.2024, 18 Uhr, Musiksaal Grundschule Marbach, Schülerkonzert der Blockflötenklasse von Melanie Bogisch.

STEINBEIS-REALSCHULE-ILSFELD

Back in London! die Steinbeis Realschule Ilsfeld auf Klassenfahrt

Endlich, das Warten hat ein Ende! 5 Tage Studienfahrt nach London mit Klassenstufe 8. Montag hatten wir einen sehr langen Reisetag mit dem Bus nach London. Erst spät abends waren wir dann bei den Gastfamilien im Süden Londons.

Dienstag begann ein schöner Vormittag mit einer über 2-stündigen Tour im Reisebus durch Londons Zentrum. Gegen Mittag verließen wir dann den Bus in der Nähe des Parlaments HOUSES OF PARLIAMENT und bewunderten den wunderschönen Uhrenturm ELIZABETH TOWER mit der wohl berühmtesten Glocke der Welt: BIG BEN. Direkt gegenüber, auf der anderen Seite der Them-

se, befindet sich eines der modernen Wahrzeichen der Stadt, das Riesenrad LONDON EYE.

Die gemütliche, gediegene „Flugtour“ in der Glaskapsel dauert ganze 30 Minuten, bei der man so ziemlich alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt von oben sehen kann. Dann, wieder festen Boden unter den Füßen, wurde die Gegend zu Fuß erkundet: BIG BEN, WESTMINSTER PALACE, ST. JAMES PARC, BUCKINGHAM PALACE und TRAFALGER SQUARE.

Mittwoch starteten wir den Vormittag mit einem Besuch der atemberaubenden TOWER BRIDGE. Nach zahlreichen Photoshootings ging es dann hinauf, fast nach ganz oben. Dort gab es zahlreiche Infos zur Geschichte und Gegenwart im Tower-Bridge-Museum. Anschließend ging es für alle schwindelfreien Adrenalinfreunde auf das Glasdach: Hoch oben über der Brücke, die überquerenden Autos und den Fluss, weit unten, unter sich sehend. Später liefen wir zu einem der ältesten und größten Lebensmittelmärkte Englands: der BOROUGH MARKET wird auch zu Recht als Feinschmecker-Treffpunkt Nummer 1 und endloser Gourmet-Tempel bezeichnet. Faszinierend! Danach teilten sich die Gruppen. Einige besuchten das weltberühmte Wachsfigurenkabinett MADAM TUSSAUD, andere bewunderten das HARRODS (eines der exklusivsten Warenhäuser weltweit) und die Fußballfreunde, wiederum, besuchten das CHELSEA STADIUM.

Donnerstag ging es für vier Stunden zum legendären CAMDEN MARKET: ein riesiger Komplex mit sechs unterschiedlichen Marktteilen und einer unvorstellbaren Vielfalt an Kleidung, Streetfood, Schmuck oder Antiquitäten. Zum Abschluss unserer Reise ging es dann auf eine mehrstündige Bootsfahrt entlang der Themse bis nach GREENWICH und wieder zurück. Freitag früh wurde dann Abschied genommen von den sehr netten, herzlichen Gastfamilien und es ging, schweren Herzens, wieder zurück in die Heimat. Back in London: next year!

Text/Fotos: Darius Germann





AMBULANTE DIENSTE



KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
Sie wollen zum Friseur ...
Sie sollten einkaufen ...
Sie möchten spazieren gehen ...
... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?
Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.
Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

Suppentöpfe

Der Krankenpflegeförderverein Oberstenfeld e. V. lädt wieder ein zum

**Suppentöpfe am 9. April 2024,
um 12.00 Uhr,**

im Evangelischen Gemeindehaus.

Ein frisch gekochtes Menü in der Gemeinschaft mit anderen genießen – Sie sind herzlich eingeladen.

Neue Besucher werden um Anmeldung gebeten – bis Freitag vorher:
Tel. 26 95 606 (ggf. auf AB sprechen)
oder per E-Mail an suppentoepfle@mail.de.



Logo: Suppentöpfe

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Jugendreferentin: Paula Füßler

E-Mail: paula.fuesser@elkw.de

mobil: 0157 52931763

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr,
Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter
Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
(Psalm 27,7)

Leintal Brass Konzert

Leintal Brass
Blechbläserensemble

Benefizkonzert
Sonntag 12. Mai 2024 - 18:30 Uhr
Stiftskirche in Oberstenfeld

Eintritt frei, Spenden erbeten
Der Spendenerlös wird für den Sozialfonds
des Krankenpflegeförderverein Oberstenfeld e.V.
verwendet

www.leintal-brass.de
Evang. Kirchengemeinde Oberstenfeld

Plakat: Leintal Brass

Freitag, Mai 2024

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus.
Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen
20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 12. Mai 2024 – Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Goldener Hochzeit von Ingrid und Klaus Erbsland in der Stiftskirche - Siebert getauft wird Isabel Helber aus der Schillerstraße.
Vorstellung der neuen Konfirmanden und Bibelübergabe
Predigt: „500 Jahre Selber Singen - Unser Gesangbuch feiert Jubiläum“
Opferzweck: Eigene Gemeinde
18.30 Uhr Konzert mit „Leintal Brass“ in der Stiftskirche
(siehe Hinweise)

Montag, 13. Mai 2024

8.00 Uhr Wochenanfangsgebet im Gemeindehaus
19.30 Uhr Body-Spirit-Soul im Gemeindehaus

Dienstag, 14. Mai 2024

12.00 Uhr Suppentöpfe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus

Mittwoch, 15. Mai 2024

13.00 – 13.30 Uhr Das Tafelmobil kommt! Infos unter Tel. 674096,
Diakonin M. Herter-Scheck
15.00 Uhr 1. Konfirmandenunterricht für die neuen Konfirmanden
18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe